



Umgestaltung Hansering 1. BA

Voruntersuchung 02/2018



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

Agenda

1. **Aufgabenstellung**
2. **Verkehrsuntersuchung**
3. **Historische Recherche**
4. **Planungs- und Gestaltungsprämissen**
5. **Varianten**
6. **Variantenvergleich**
7. **Kostenvergleich**
8. **Nächste Schritte**



1. Aufgabenstellung

	Gewerke/Objekte
1	Verkehrsanlagen
	Hansering zwischen Steinbeckerstraße und Fangenturm
	Unterbau der Promenade
2	Freianlagen
	Oberflächengestaltung der Promenade und Pflanzung der Alleebäume
3	Ingenieurbauwerke
	Umverlegung 6 Systeme MS-Kabel (18 Kabel) + LWL + Leerrohr
	Umverlegung Trinkwasserleitung
4	Verkehrstechnische Untersuchung

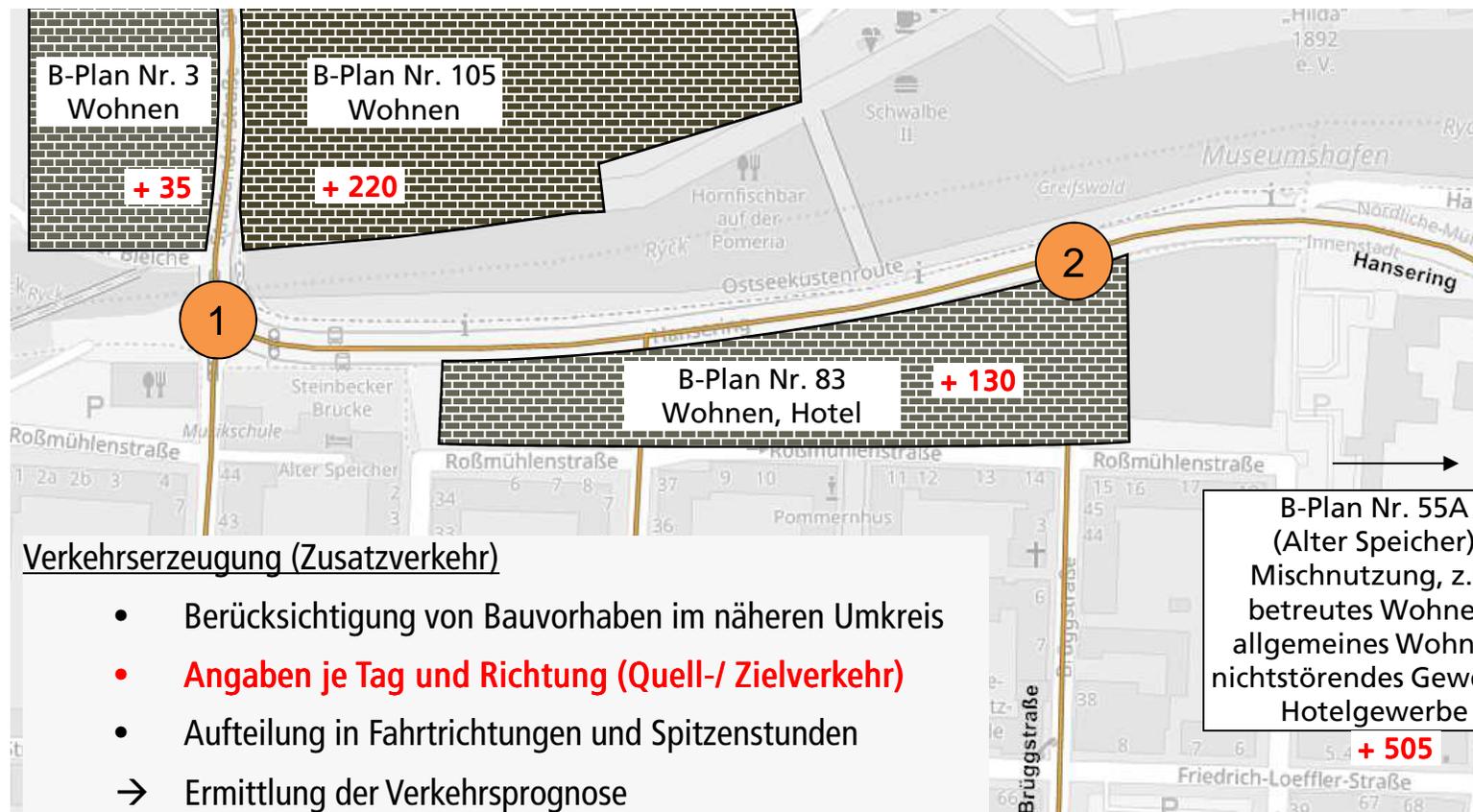


2. Verkehrsuntersuchung



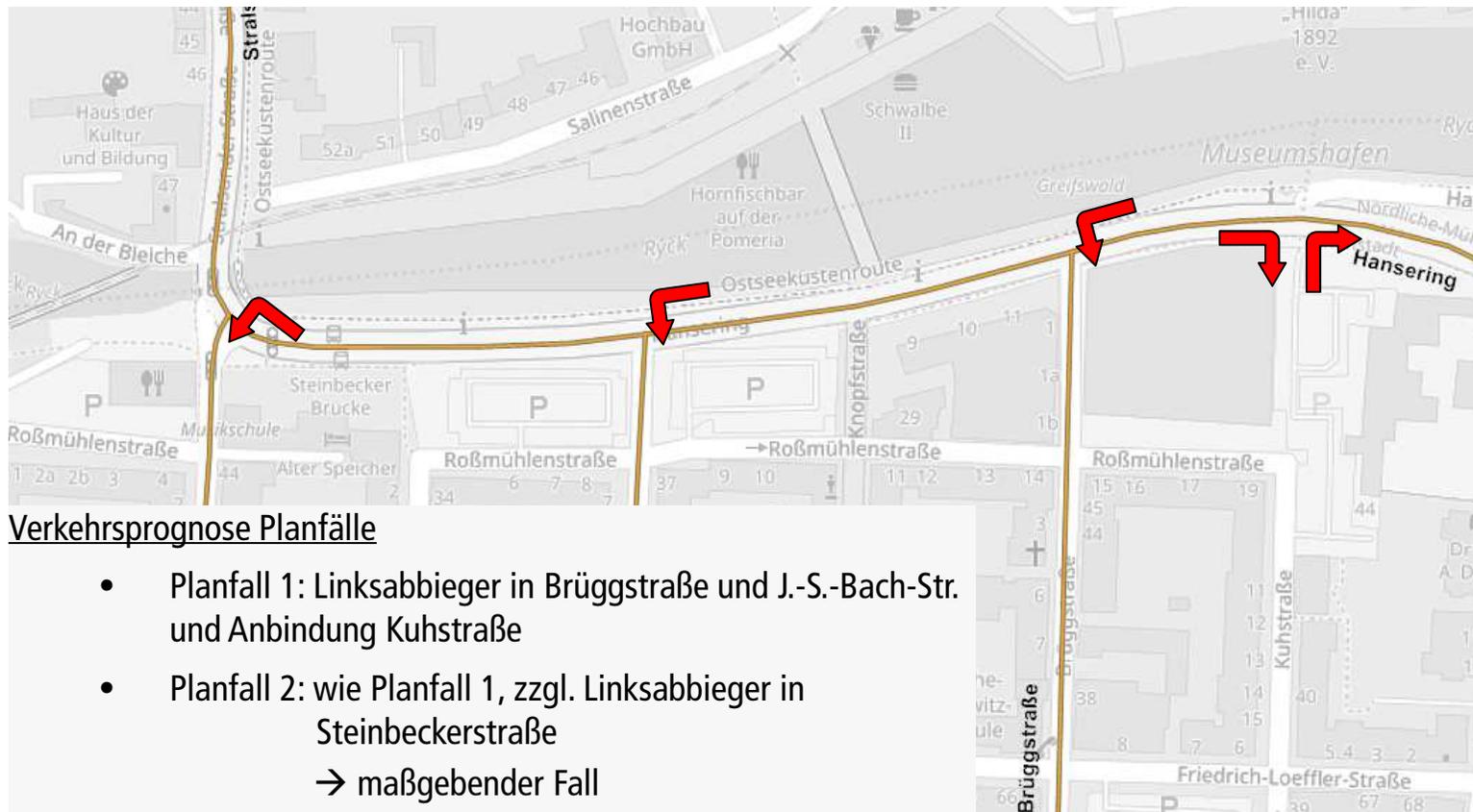


2. Verkehrsuntersuchung





2. Verkehrsuntersuchung

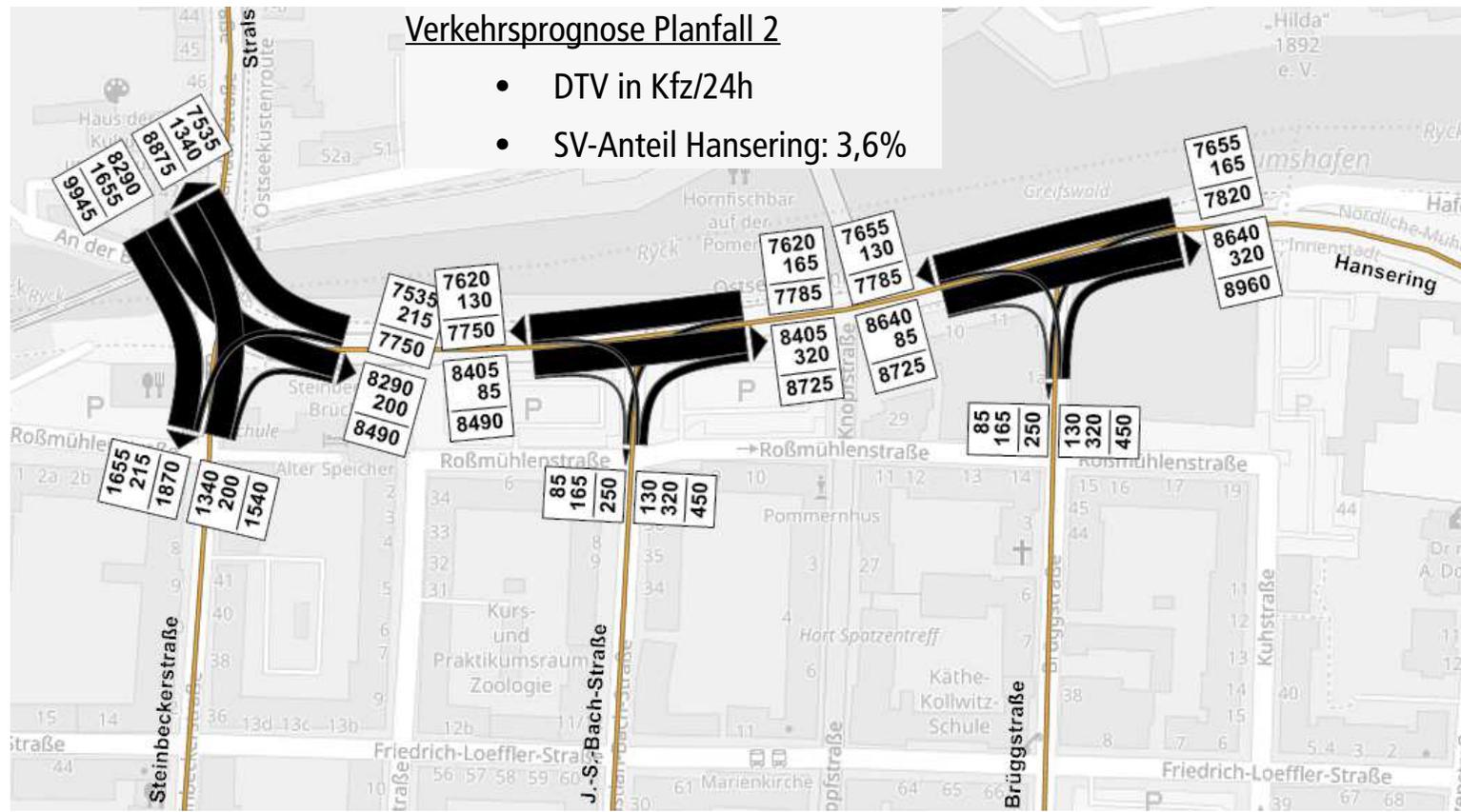


Verkehrsprognose Planfälle

- Planfall 1: Linksabbieger in Brüggestraße und J.-S.-Bach-Str. und Anbindung Kuhstraße
- Planfall 2: wie Planfall 1, zzgl. Linksabbieger in Steinbeckerstraße
→ maßgebender Fall

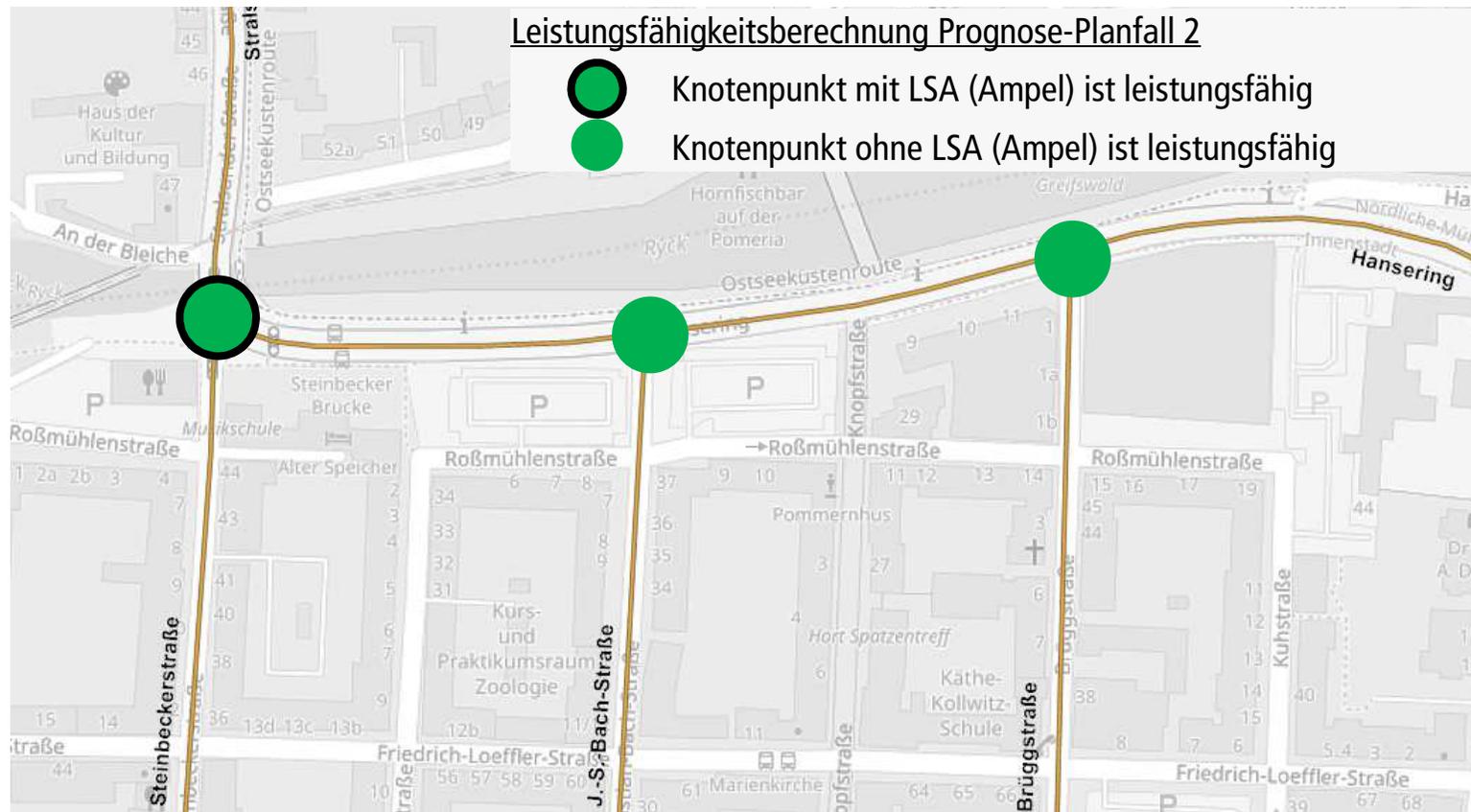


2. Verkehrsuntersuchung





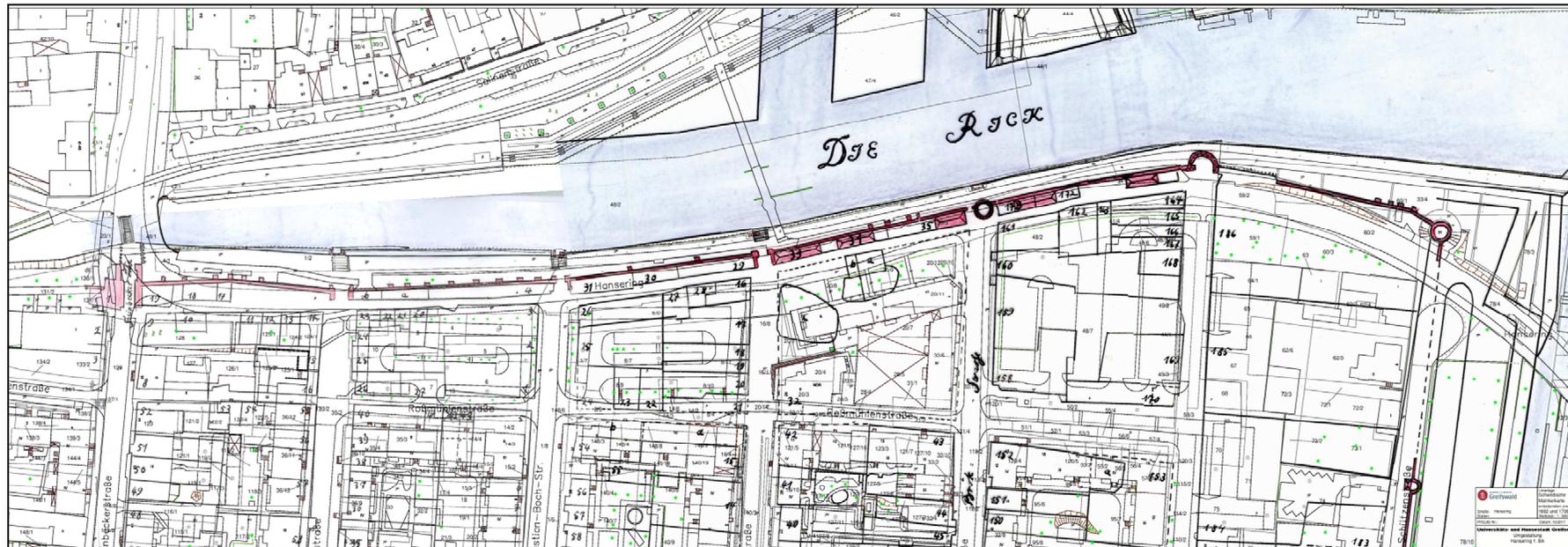
2. Verkehrsuntersuchung





3. Historische Recherche

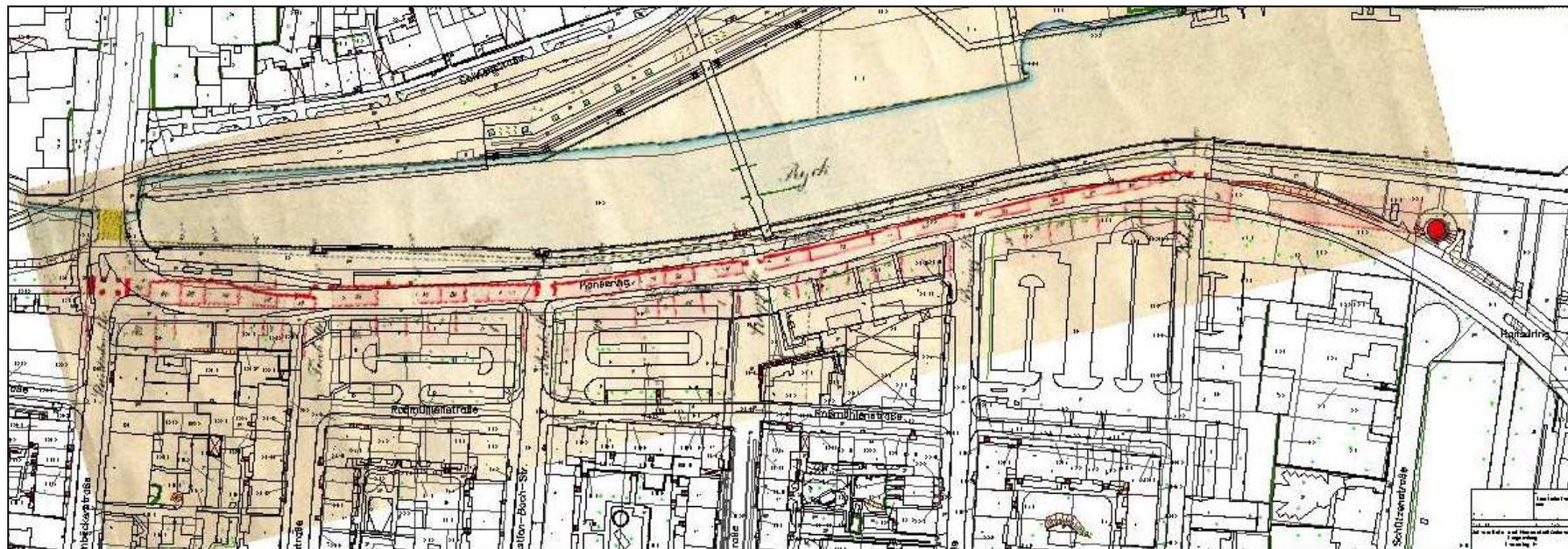
Schwedische Matrikelkarte 1692/1709





3. Historische Recherche

Historische Karte 1855



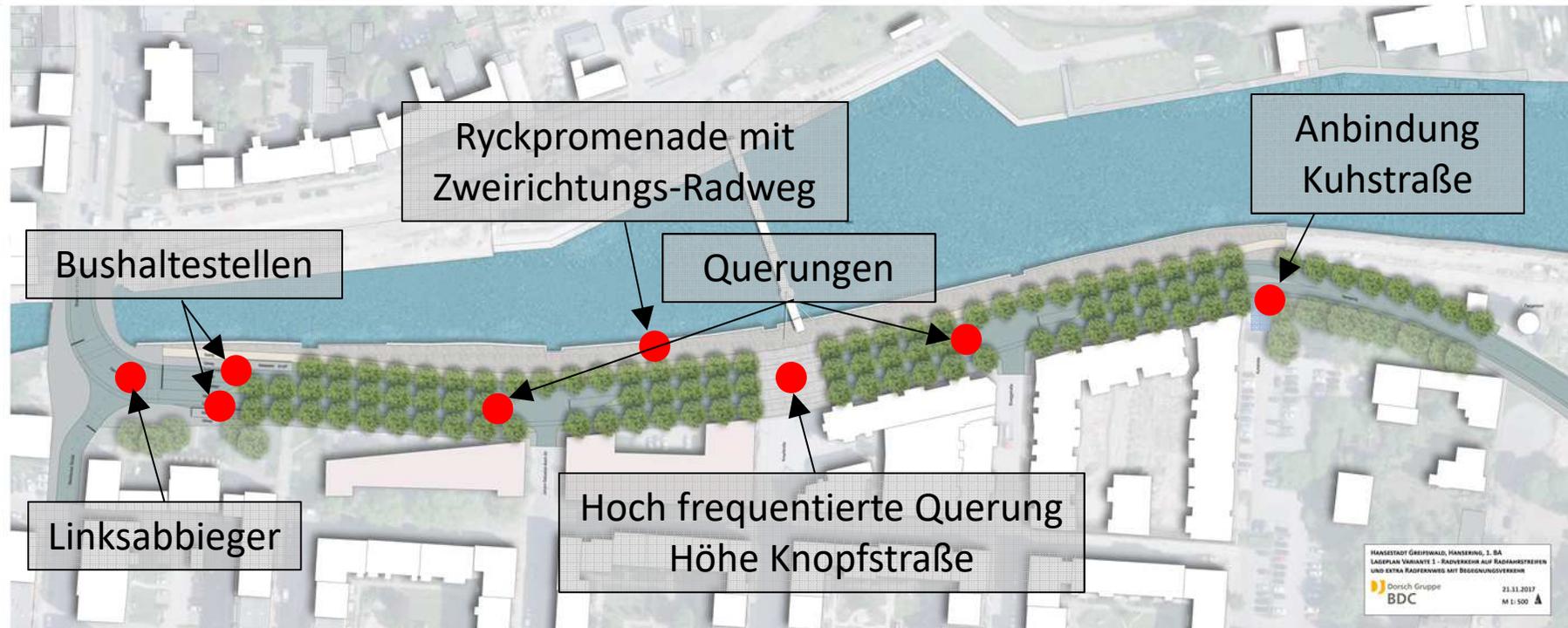


4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Verkehrliche Zielstellungen



UMGESTALTUNG HANSERING 1. BA





4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Bepflanzung dreireihige Allee

Carpinus betulus ‚Fastigiata‘ - Pyramidenhainbuche

- elegant, besonders in großer Anzahl, geeignet für Repräsentationsflächen
- kleiner bis mittelgroßer schlanker Baum der den ganzen Bereich locker und transparent lässt
- ausgewachsen (in 30-50 Jahren) 15-20m Höhe, 4-5m Breite.
- Verträgt auch höheren Grundwasserstand (Hafen)
- sehr pflegeleicht, kaum Schnitt erforderlich
- auch für beengte Standorte (Mittelinseln, Gehweg, Baumroste etc.) geeignet
- Nachteil keine Blüte, dafür aber schöne gelbe Herbstfärbung





4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Allgemeine Planungsziele nach Städtebaulichem Rahmenplan Innenstadt / Fleischervorstadt sowie Zielfelder und Kriterien gemäß EFRE-Förderung 2014-2020

Umwelt

Städtebau

Fuß- und Radverkehr

ÖPNV

Bau und Erhaltung

Kfz-Verkehr

Verringerung von Schallemissionen durch die Verwendung von lärmreduzierendem Asphalt oder Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h

Geschwindigkeitsreduzierung durch bauliche Umgestaltung, Verringerung der Fahrbahnbreite, verkehrsrechtliche Maßnahmen



4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Allgemeine Planungsziele nach Städtebaulichem Rahmenplan Innenstadt / Fleischervorstadt sowie Zielfelder und Kriterien gemäß EFRE-Förderung 2014-2020

Umwelt

Städtebau

Fuß- und Radverkehr

ÖPNV

Bau und Erhaltung

Kfz-Verkehr

Verlegung der Fahrbahn in Richtung Süden, um die touristisch erlebbare Wasserkante zu vergrößern

„Grünes Dach“ für den Hansering durch die Pflanzung von hochstämmigen Straßenbäumen in drei Reihen



4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Allgemeine Planungsziele nach Städtebaulichem Rahmenplan Innenstadt / Fleischervorstadt sowie Zielfelder und Kriterien gemäß EFRE-Förderung 2014-2020

Umwelt

Städtebau

Fuß- und Radverkehr

ÖPNV

Bau und Erhaltung

Kfz-Verkehr

Verbesserung der Durchlässigkeit für Fuß- und Radverkehr

durch einen durchgängigen Mittelstreifen als fortlaufende Querungshilfe entlang des kompletten Bauabschnittes

Verbesserung der Radwegeinfrastruktur; Radweg als Teil des Ostseeküsten-Radweges im Zweirichtungsverkehr befahrbar

Hohe Querungssicherheit im Bereich Knopfstraße

Verkehrssicherheit und Attraktivität im Radverkehr



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Allgemeine Planungsziele nach Städtebaulichem Rahmenplan Innenstadt / Fleischervorstadt sowie Zielfelder und Kriterien gemäß EFRE-Förderung 2014-2020

Umwelt

Städtebau

Fuß- und Radverkehr

ÖPNV

Bau und Erhaltung

Kfz-Verkehr

Anfahrbarkeit der Haltestellen (gerade Position der Busse)

Reduzierung von Verlustzeiten (kein Warten beim Ausfahren aus der Haltestelle)



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Allgemeine Planungsziele nach Städtebaulichem Rahmenplan Innenstadt / Fleischervorstadt
sowie Zielfelder und Kriterien gemäß EFRE-Förderung 2014-2020

Umwelt

Städtebau

Fuß- und Radverkehr

ÖPNV

Bau und Erhaltung

Kfz-Verkehr

Flächenverfügbarkeit für Bau- und Erhaltungsmaßnahmen
(sowie für Rettungs- und Havariefälle)



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Allgemeine Planungsziele nach Städtebaulichem Rahmenplan Innenstadt / Fleischervorstadt
sowie Zielfelder und Kriterien gemäß EFRE-Förderung 2014-2020

Umwelt

Städtebau

Fuß- und Radverkehr

ÖPNV

Bau und Erhaltung

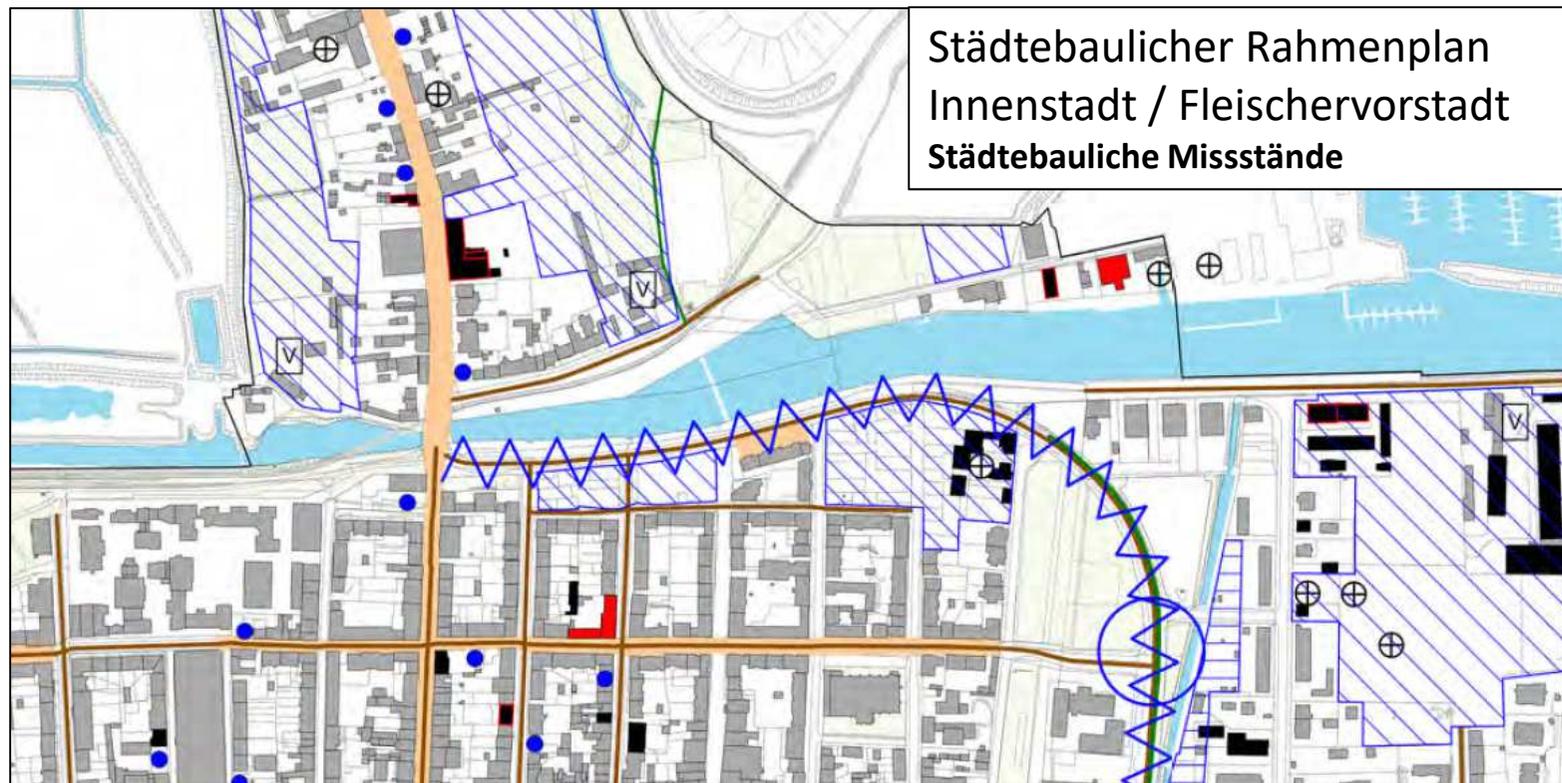
Kfz-Verkehr

Leistungsfähigkeit und Verkehrsqualität



4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Exkurs: Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h





4. Planungs- und Gestaltungsprämissen

Exkurs: Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h

Ausgangssituation

- Städtische Hauptverkehrsstraße mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Dominanter Straßenraum mit Führung des Radverkehrs in den Nebenanlagen
- Geringe Umwelt- und Aufenthaltsqualität bedingt durch Verkehrsaufkommen und Geschwindigkeit:
 - Lärm- und Luftschadstoffemissionen
 - visuelle Beeinträchtigungen
 - physische Trennwirkung

Ziele aus dem Städtebaulichen Rahmenplan Innenstadt / Fleischervorstadt Neufassung März 2016, Bürgerschaftsbeschluss B261-09/15

- Erhöhung der touristisch erlebbaren Wasserkante des Ryck und stärkere Öffnung der Stadt zum Wasser hin
- Verbesserung der Durchlässigkeit (verbesserte Querungsmöglichkeiten) für den Fuß- und Radverkehr
- Umfassende Verkehrsberuhigung mit Vorrang für den ÖPNV sowie Fußgänger und Radfahrer, Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Ryck, Verknüpfung der Innenstadt und der Nördlichen Mühlenvorstadt über attraktive Freiräume und neue Wegeverbindungen
- Reduzierung der Trennwirkung
- Verringerung des gebietsfremden Durchgangsverkehrs, Integration von Radverkehrsanlagen in den Straßenraum
- Pflanzung der Baumreihen
- Anlage einer Mittelinsel

Vorteile bei einer Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

- Erreichen der vorgenannten städtebaulichen Ziele (Verkehrskonzept)
- Höhere Verkehrssicherheit für Radfahrer auf der Fahrbahn
- Höhere Verkehrssicherheit für Fußgänger bei der Querung der Fahrbahn, geringere Haltesichtweiten (relevant z. B. bei Planung von Baumstandorten)
- Reduzierung des Verkehrslärms (größere Materialauswahl bei Fahrbahnbefestigungen) und Luftschadstoffe



5. Varianten

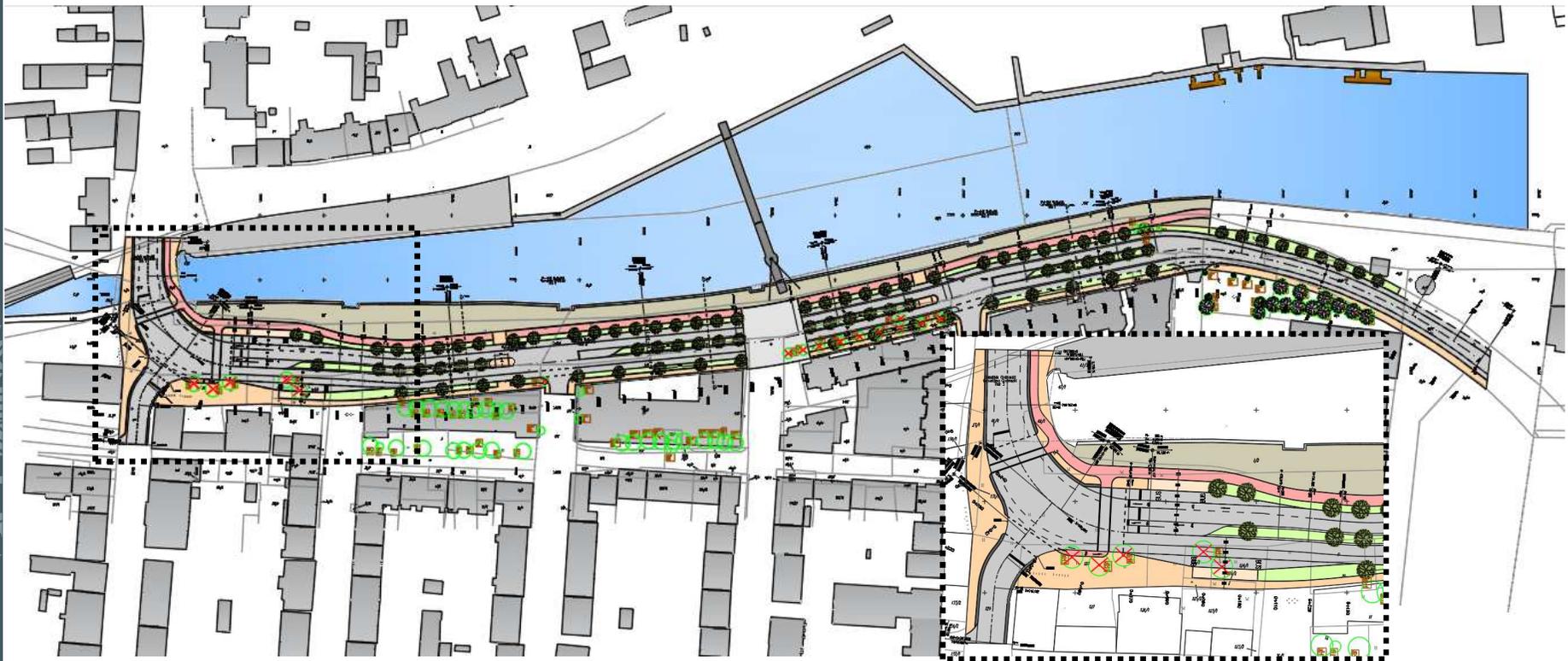
Variante 1.1, 1.2, 1.3 und 1.4 Radfahrstreifen (auf der Fahrbahn)





5. Varianten

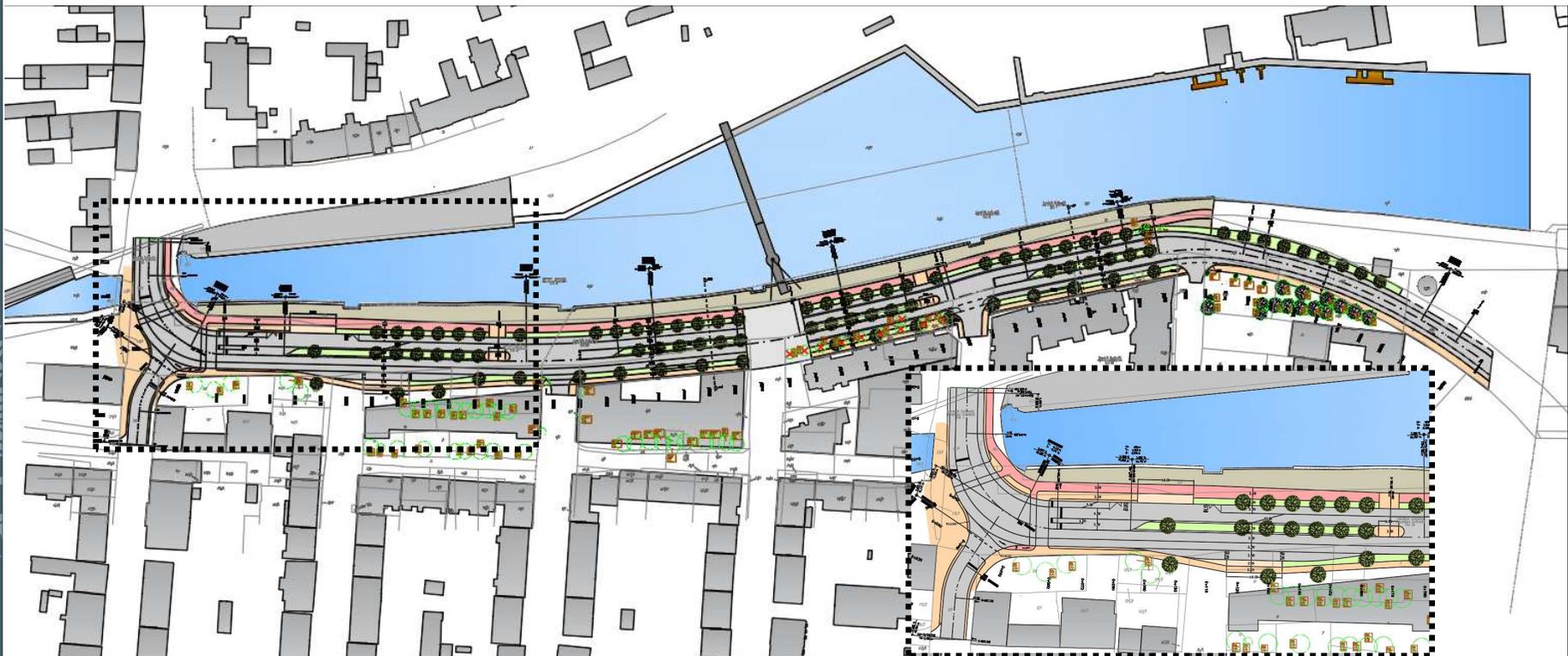
Variante 1.1 Radfahrer auf der Fahrbahn, Busbuchten beidseitig





5. Varianten

Variante 1.2 Radfahrer auf der Fahrbahn, Fahrbahnrandhaltestelle Ryck-Seite, Busbucht Altstadtseite





5. Varianten

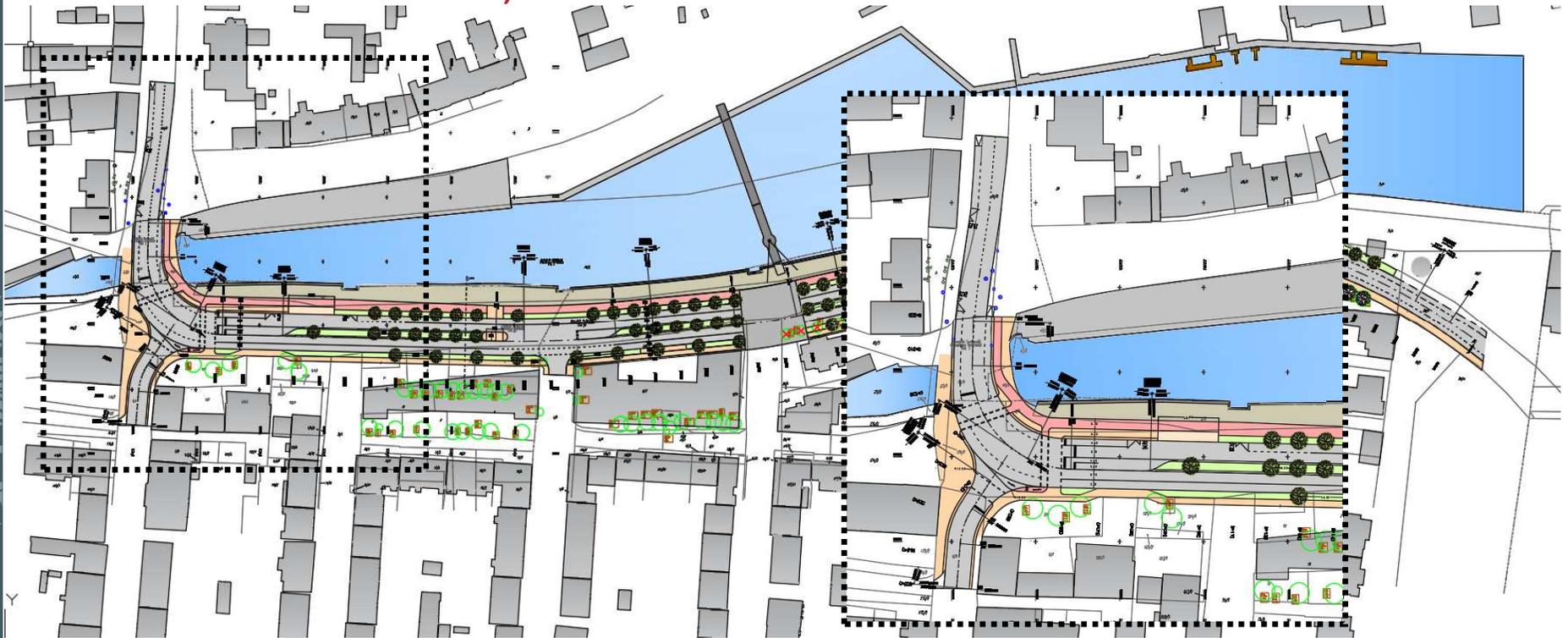
Variante 1.3 Radfahrer auf der Fahrbahn, Fahrbahnrandhaltestellen beidseitig (auf Altstadtseite westlich Knopfstraße)





5. Varianten

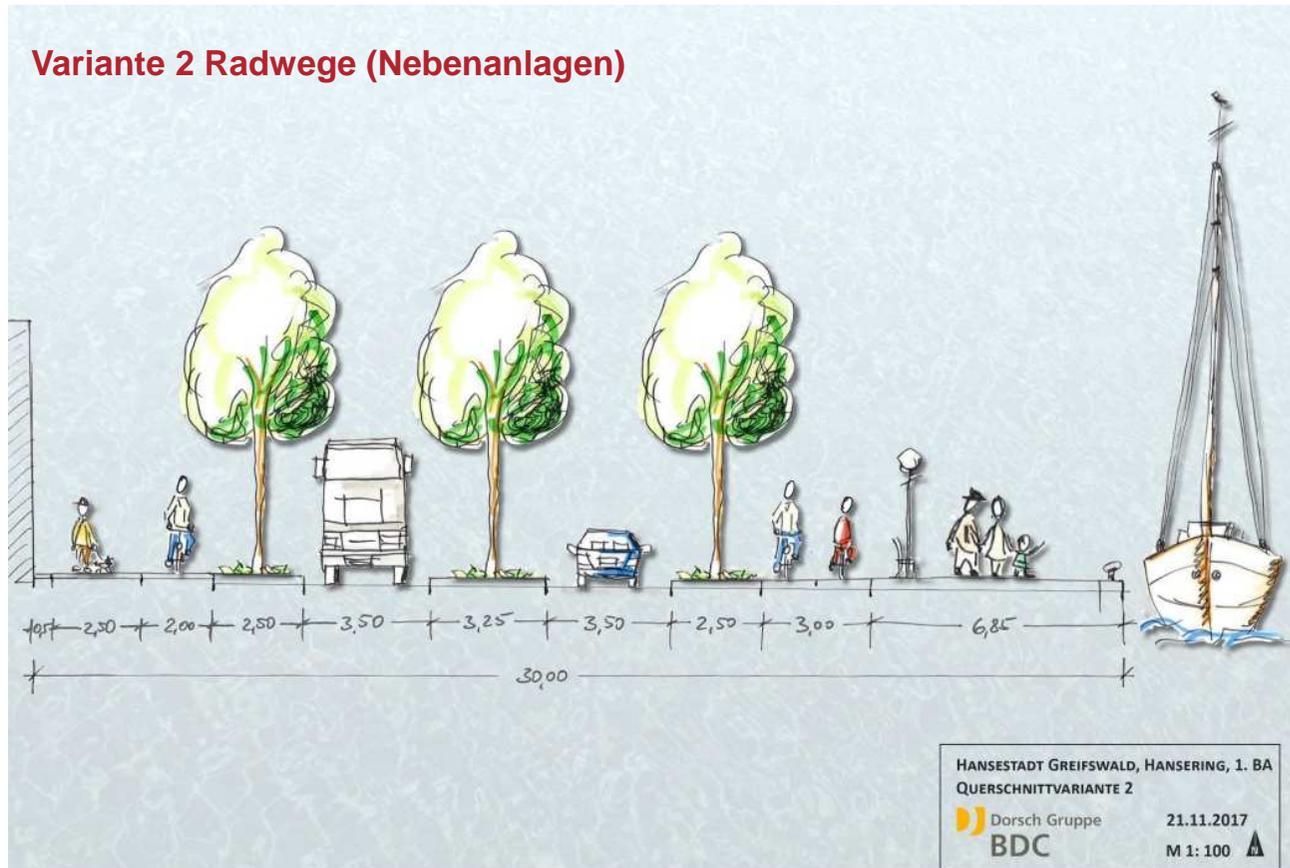
Variante 1.4 Radfahrer auf der Fahrbahn, Fahrbahnrandhaltestellen beidseitig (auf Altstadtseite im Bereich Stralsunder Straße)





5. Varianten

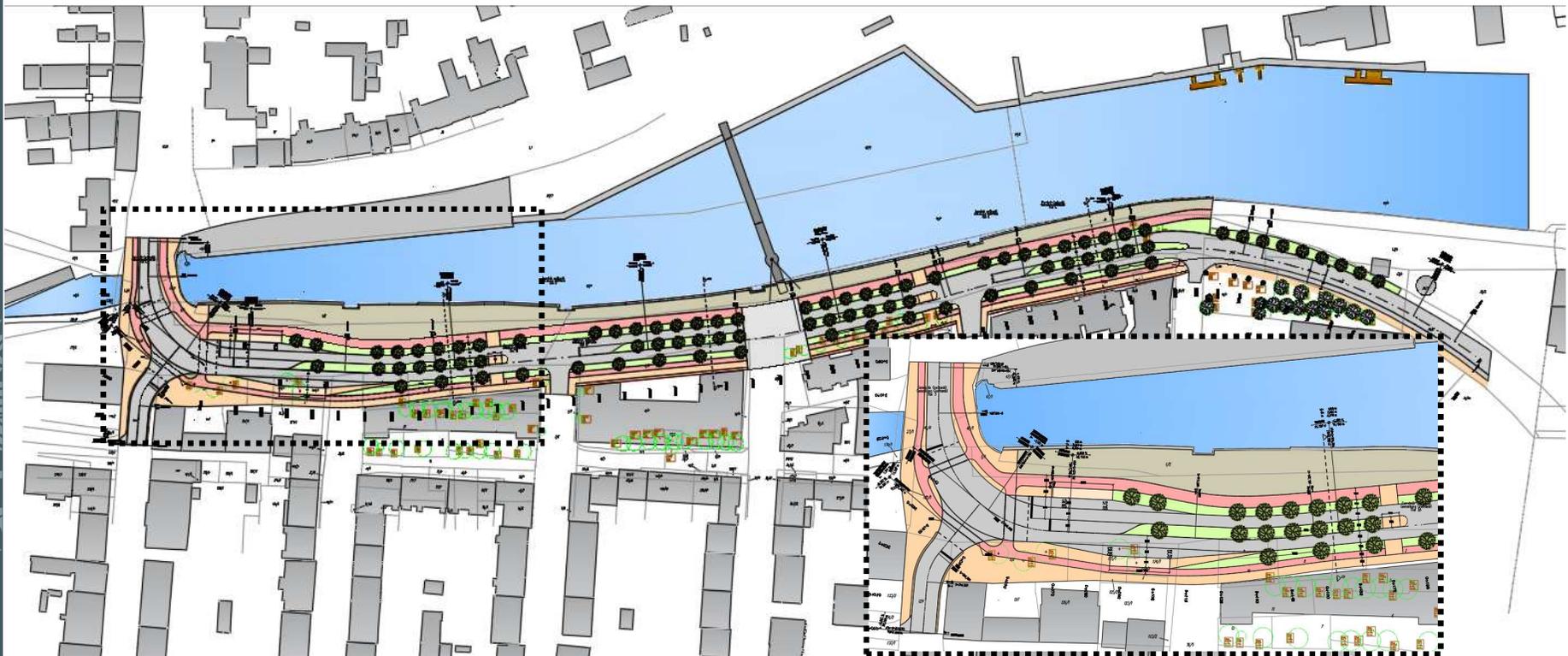
Variante 2 Radwege (Nebenanlagen)





5. Varianten

Variante 2 Radfahrer auf den Nebenanlagen, Busbuchten beidseitig





6. Variantenvergleich

**Maßstab: Allgemeine Planungsziele nach Städtebaulichem Rahmenplan Innenstadt /
Fleischervorstadt, Zielfelder und Kriterien gemäß EFRE-Förderung 2014-2020**

Varianten		Umwelt	Städte- bau	Fuß- und Radverkehr	ÖPNV	Bau und Erhaltung	Kfz- Verkehr
Gewicht		2	2	2	1	3	1
1	Radfahrer auf Fahrbahn und ...						
1.1	Busbuchten beidseitig	4	0	6	0	6	2
1.2	Fahrbahnrandhaltestelle Ryck-Seite, Busbucht Altstadtseite	6	2	7	2	6	1
1.3	Fahrbahnrandhaltestellen beidseitig (auf Altstadtseite westlich Knopfstraße)	8	4	8	4	6	0
1.4	Fahrbahnrandhaltestellen beidseitig (auf Altstadtseite Ber. Stralsunder Str.)	6	4	8	4	6	0
2	Radfahrer in Nebenanlagen und Busbuchten beidseitig	4	4	4	0	0	2



6. Variantenvergleich

**Maßstab: Allgemeine Planungsziele nach Städtebaulichem Rahmenplan Innenstadt /
Fleischervorstadt, Zielfelder und Kriterien gemäß EFRE-Förderung 2014-2020**

Varianten		Umwelt	Städte- bau	Fuß- und Radverkehr	ÖPNV	Bau und Erhaltung	Kfz- Verkehr	Gesamt
Gewicht		2	2	2	1	3	1	
1	Radfahrer auf Fahrbahn und ...							
1.1	Busbuchten beidseitig	4	0	6	0	6	2	18
1.2	Fahrbahnrandhaltestelle Ryck-Seite, Busbucht Altstadtseite	6	2	7	2	6	1	25
1.3	Fahrbahnrandhaltestellen beidseitig (auf Altstadtseite westlich Knopfstraße)	8	4	8	4	6	0	30
1.4	Fahrbahnrandhaltestellen beidseitig (auf Altstadtseite Ber. Stralsunder Str.)	6	4	8	4	6	0	28
2	Radfahrer in Nebenanlagen und Busbuchten beidseitig	4	4	4	0	0	2	14



7. Kostenvergleich

Baukosten

<u>Kostenschätzung</u>					
Umgestaltung Hansering in Greifswald					
1. Bauabschnitt					
	Variante 1.1	Variante 1.2	Variante 1.3	Variante 1.4	Variante 2
Summe Baukosten brutto	ca. 4.402.700,00 €	ca. 4.226.400,00 €	ca. 4.202.700,00 €	ca. 4.265.700,00 €	ca. 4.306.000,00 €



7. Kostenvergleich

Gesamtkosten (Kostenschätzung im Rahmen der Vorplanung)

Baukosten Vorzugsvarianten ca.	4.300.000 €
Baunebenkosten (Geotechn. Gutachten, SiGeKo, Fremdüberw.) ca.	590.000 €
Denkmalpflegerische Begleitung ca.	400.000 €
Erneuerung Uferbefestigung einschl. BNK ca.	1.500.000 €
5% Baupreissteigerung ca.	300.000 €
Gesamtkosten ca.	7.090.000 €

8. Nächste Schritte

- Erarbeiten von Stellungnahmen zur Vorplanung durch die Verwaltung
- Erarbeiten der Entwurfsplanung für die Vorzugsvariante



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!